

M 1: Bericht von Otto Konz in der Zeitschrift des Kanalvereins

Das neue Projekt des Ueberlandkanals Plochingen - Ulm

Von Strombaudirektor K o n z, Stuttgart

... Dieser neue Kanal zweigt bei Plochingen vom Neckar ab, zieht sich durch das Filstal bis Geislingen und ist hier durch und über die Stadt hinweg geführt. Dicht hinter Geislingen liegt die Schleusentreppe, die auf die 23 km lange Scheitelhaltung des Kanals führt. Sie verläuft auf dem Rücken der rauhen Alb in Höhe von 569 m ü. N. N. und erreicht bei Thalvingen unterhalb Ulm ebenfalls mit Hilfe einer Schleusentreppe die Donau (464 m ü. N. N.). Für den Aufstieg vom Neckar zur Scheitelhaltung auf die Alb muß eine Höhe von 322 m, für den Abstieg zur Donau eine solche von 105 m, somit eine Gesamthöhe von 427 m, überwunden werden, wofür insgesamt 20 wasserlose Tauschschleusen nach dem Vorschlag des Baurats Dr. Ing. Böhmler vorgesehen sind. Der Kanal hat vom Neckar bei Plochingen bis zu seiner Mündung in den Donau-Seitenkanal bei Ulm eine Länge von 64,2 km; auf der rund 40 km langen Strecke zwischen Plochingen und der Scheitelhaltung bei Geislingen sind 16 Tauschschleusen angeordnet, so daß hier die durchschnittliche Haltungslänge 2,5 km beträgt. ...

aus: Südwestdeutscher Kanalverein für Rhein, Donau und Neckar (Hg.): Südwest-Deutschland: seine Wasserstraßen und Wasserkraft, Bd. 1, Stuttgart 1926, S. 105-109.

- ▶ In M1 beschreibt der Baudirektor Otto Konz seine Pläne für den Bau des Neckar-Donau-Kanals über die Alb. Gestalte zu seinen Ausführungen einen Plan mit Höhen-, Längen- und technischen Angaben, der den Inhalt des Texts wiedergibt.
- ▶ Beurteile in einem Leserbrief, was an dem Plan umgesetzt werden kann und wo sich Probleme ergeben.
- ▶ Vergleiche Deinen Plan mit dem Plan, den Otto Konz erstellt hat (AB: Beschreibung des Projektes – Grafik).